



Damit sich die Pflanzenpracht im Frühjahr wieder entfalten kann, muss schon jetzt vorgesorgt werden

Teichpflege im Herbst

BIOTOP Da die Badezeit im Schwimmteich allmählich seinem Ende zugeht und der Teich meist nur mehr von Saunabesitzern als Tauchbecken genutzt wird, ist auch die Zeit um den Gartenteich für die Winterruhe vorzubereiten.

Der richtige Zeitpunkt des Pflanzenschnitts variiert je nach Pflanzenart. Unterwasserpflanzen werden schon im Hochsommer gestutzt. Der Rückschnitt der Sumpfpflanzen erfolgt im Herbst bzw. erst im Frühjahr vor dem Austrieb. Grundsätzlich sollten abgestorbene Blüten, Früchte und Äste, die in den Teich fallen, das ganze Jahr über mit Hilfe eines Keschers abgefischt werden. Unterwasserpflanzen, die im Laufe des Sommers bis an die Wasseroberfläche wachsen, müssen abgemäht werden. Bequem vom Ufer aus können mit der Unterwassersense, einer Entwicklung von der Firma Biotop aus Österreich, Unterwasserpflanzen in Teichen geschnitten werden. Die Sense ist eine Spezialanfertigung aus Schmiedeisen, die an beiden Enden des Sensenblattes von Eisenkugeln geschützt wird. Vor jedem Mähen sollte die

Sense mit dem mitgelieferten Schleifstein nass geschliffen werden, damit gesichert ist, dass die Pflanzen geschnitten und nicht ausgerissen werden. Dann wird die Sense auf eine Teleskopstange gesteckt. Beim Abmähen der Unterwasserpflanzen sollte das Gerät etwa zehn bis zwanzig Zentimeter über dem Grund durch das Wasser gezogen werden. Dies ist besser für das Austreiben der Pflanzen im kommenden Jahr. Außerdem könnten sonst Bodensedimente aufgewirbelt werden. Den Sumpfpflanzen, die den Sommer über ihre Blütenpracht zeigten, sollten Sie ein besonderes Augenmerk leihen. Ihr Gartenteich kann im Herbst durch die leuchtend roten Halme der Sumpfwolfsmilch oder durch die immergrünen Stiele des Zwerg- oder Winterschachtelhalms zum optischen Highlight in Ihrem Garten werden. Verwelkte Sumpf-

pflanzen, bei denen die Halme abknicken, müssen etwa zehn Zentimeter über dem Wasserspiegel geschnitten werden, um ein Absterben und Verfaulen über den Winter zu verhindern.

Wuchernde Pflanzen

Oft wird die Wuchskraft und der Ausbreitungsdrang einiger Wasserpflanzen erheblich unterschätzt. Stark wuchernde Arten neigen dazu Pflanzen der Begleitflora zu überwachsen. So werden auch Unterwasserpflanzen, die wichtige Sauerstoffbildner im Teich darstellen, verdrängt. Hier muss radikal eingegriffen und die Pflanzen müssen an ihren Platz verwiesen werden. Diese Arbeit, die sowohl Kraft als auch das nötige Fingerspitzengefühl erfordert, sollte von einer Fachfirma erledigt werden. Ein falscher Schnitt kann zu einem Loch in der Teichfolie führen, womit man sich ein größeres Problem einhandelt.

Große Servicearbeiten

Zu den regelmäßigen Arbeiten, am besten alle drei bis vier Jahre, gehört die Säuberung von Schlamm und Mulm, der sich im Laufe der Jahre gebildet hat. Gesunkene Laubblätter, Schmutz und andere Partikel, die durch Regen oder Wind eingetragen wurden, füllen den Boden auf und lassen ihn mit der Zeit verschlammen. Der Regenerationsbereich verlandet mehr und mehr, das biologische Gleichgewicht des Biotops verändert sich. Für diese Arbeit benötigen Sie einen leistungsstarken Teichschlammsauger, der das überflüssige Material bequem entfernt. Gerade im Herbst, wo die meisten Teichbewohner wie Insekten, Frösche und Molche den Teich verlassen und ihr Winterquartier aufsuchen, ist die Teichreinigung am schonendsten. Auch hier empfiehlt es sich eine professionelle Schwimmteichfirma zu beauftragen, da diese über leistungsstarke Geräte und Erfahrung verfügt.

Die kostenlose Broschüre „Service im Herbst“ ist eine Hilfe für alle Teichbesitzer und kann ab Mitte September auf folgender Homepage bestellt werden. www.swimming-teich.com



Auf den Pflanzenrückschnitt nicht vergessen!



Unterwassersense: zuerst ordentlich schleifen, ...



... dann mähen und die Pflanzenteile abfischen